

Ausgegeben am: 18.10.2019

## Medien-Info 131/2019

### **Testfeld für autonomes Fahren**

**Staatskanzlei fördert Forschung zur E-Mobilität mit rund 454.000 Euro**

**Ministerpräsident Tobias Hans: Im Interesse des Klimaschutzes – Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft weiter ausbauen**

Hochvernetztes und autonomes Fahren ist ein bedeutendes Zukunftsthema für die Automobilindustrie und wichtiger Bestandteil moderner Mobilität. Auf einem Testfeld in Merzig arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule für Technik und Wirtschaft (htw saar) an der Entwicklung und Erprobung neuer, zukunftsweisender Technologien des automatisierten und vernetzten Fahrens sowie der Elektromobilität. Die Staatskanzlei fördert die Arbeiten in diesem innovativen Umfeld mit rund 454.000 Euro, je zur Hälfte aus EU-EFRE-Mitteln sowie aus Landesmitteln und unterstützt die htw saar darin, den wichtigen Forschungsschwerpunkt zu stärken und weithin sichtbar zu machen.

Fahrzeuge kommunizieren mit anderen Fahrzeugen und mit der Verkehrsinfrastruktur, zum Beispiel mit Ampeln. Beim „Tag des offenen IST-Testfeldes“ morgen in Merzig können angewandte Forschung und Entwicklung der Verkehrstelematik bei einer Testfahrt live erlebt werden.

Das Saarland geht beim Thema Mobilität kreativ und innovativ in die Zukunft. Die Forderung nach mehr Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Effizienz im Straßenverkehr hat in der jüngsten Vergangenheit zur Realisierung einer Reihe von Forschungsprojekten im Bereich intelligenter Verkehrssysteme (IVS) bzw. engl. Intelligent Transportation Systems (ITS) geführt. Die Forschungsgruppe Verkehrstelematik (FGVT) der Hochschule für Technik und Wirtschaft analysiert im Rahmen von Forschungsprojekten alternative, schadstoffarme Antriebe, digitale und smarte Technologien sowie künstliche Intelligenz und vernetzte Produktion.

Unter der Bezeichnung „EM:POWER – Elektromobilität: Potentiale durch Wasserstoff erleben“ startet jetzt ein Pilotprojekt zur Erprobung konkreter Mobilitätsanwendungen mit wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen im ländlichen Raum. Im Mittelpunkt des Feldtests stehen die Akzeptanz der Elektromobilität bei der breiten Öffentlichkeit sowie die Etablierung im Sinne von Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Schließlich besitzen die aktuellen Entwicklungen in diesem Forschungsumfeld das Potential, die Gesellschaft und Wirtschaft grundlegend zu verändern.

„Wir nehmen als Saarland den Klimawandel ernst. Deshalb fördert die Staatskanzlei das Forschungsvorhaben der htw saar,“ so Ministerpräsident Tobias Hans. „Es ist im saarländischen Interesse, dass intelligente, energieeffiziente, emissionsarme, sichere und kostengünstige Fahrzeuge zu einem Erfolg werden – insbesondere auch im ländlichen Raum. Mit Blick auf die Veränderungen im Automobilbereich setzt sich das Saarland daher besonders dafür ein, dass die bereits etablierte Kooperation der htw saar mit der regionalen Wirtschaft und Wissenschaft weiter ausgebaut werden kann. Gleichzeitig kann die Forschung im Rahmen des Testfelds dazu dienen, den Strukturwandel im Saarland zu fördern und der lokalen Wirtschaft zu helfen, sich auf das wandelnde Umfeld der Mobilität einzustellen,“ betonte der saarländische Regierungschef.

**Medienkontakt:**

Pressestelle

Telefon: 0681 501 1126

Mail: [presse@staatskanzlei.saarland.de](mailto:presse@staatskanzlei.saarland.de)

Internet: [www.saarland.de](http://www.saarland.de)

Twitter: [@saarland\\_de](https://twitter.com/saarland_de)

Facebook: [www.facebook.com/saarland.de](http://www.facebook.com/saarland.de)